

Protokoll
„Klimagespräch FA Dortmund“
am 26.03.2007

am 26.03.2007 fand in Dortmund das "Klima-Gespräch" zwischen den Berufsvertretern und den Vorstehern der Finanzämter in Dortmund statt.

Wie in der Vergangenheit, wird das Gespräch ohne feste Tagesordnung, dafür aber sehr offen geführt. Insofern eignen sich diese Treffen nicht für eine Veröffentlichung in "PROFILE".

Drei Punkte sind aber für den Verband von Interesse:

Für das Risiko-Management der Finanzverwaltung (Broschüre aus letztem Jahr) werden die Finanzämter noch eine Rubrik "Beanstandungsquote" -also Abweichungen bei der Veranlagung- einführen. Häufige Abweichungen führen vermutlich beim Steuerpflichtigen zu einem schlechteren "Rating". Die Verwaltung ließ sich leider nicht entlocken, welche Rückschlüsse auf die Berater gezogen werden.

Die Vorsteher der Finanzämter der OFD-Münster haben beim FinMin-NRW ein Gesetztes-Controlling eingefordert. Die Vorsteher der OFD-Rheinland hatten bereits eine entsprechende Eingabe gemacht. Es soll bei diesem Controlling überprüft werden, ob Gesetze praktikabel sind und welche Folgewirkungen sich in anderen Gesetzen ergeben (dieser letzte Punkt wird meist nicht ausreichen beachtet). Das Controlling soll nicht in den Ministerien -diese haben die Gesetze ja gemacht-, sondern durch externe Experten (aus Finanzverwaltung und Steuerberatung) durchgeführt werden. Hier könnte sich der Verband - ggf. in Kooperation mit der Deutschen Steuergewerkschaft und/oder dem Bund der Steuerzahler- ebenfalls publikumswirksam positionieren.

Weiterhin bietet sich an, dass der Verband überprüft, ob tatsächlich Gesetze vereinfacht werden, wie es der Gesetzgeber seit Jahren vorhat und von sich behauptet.